

e-infrastructures austria



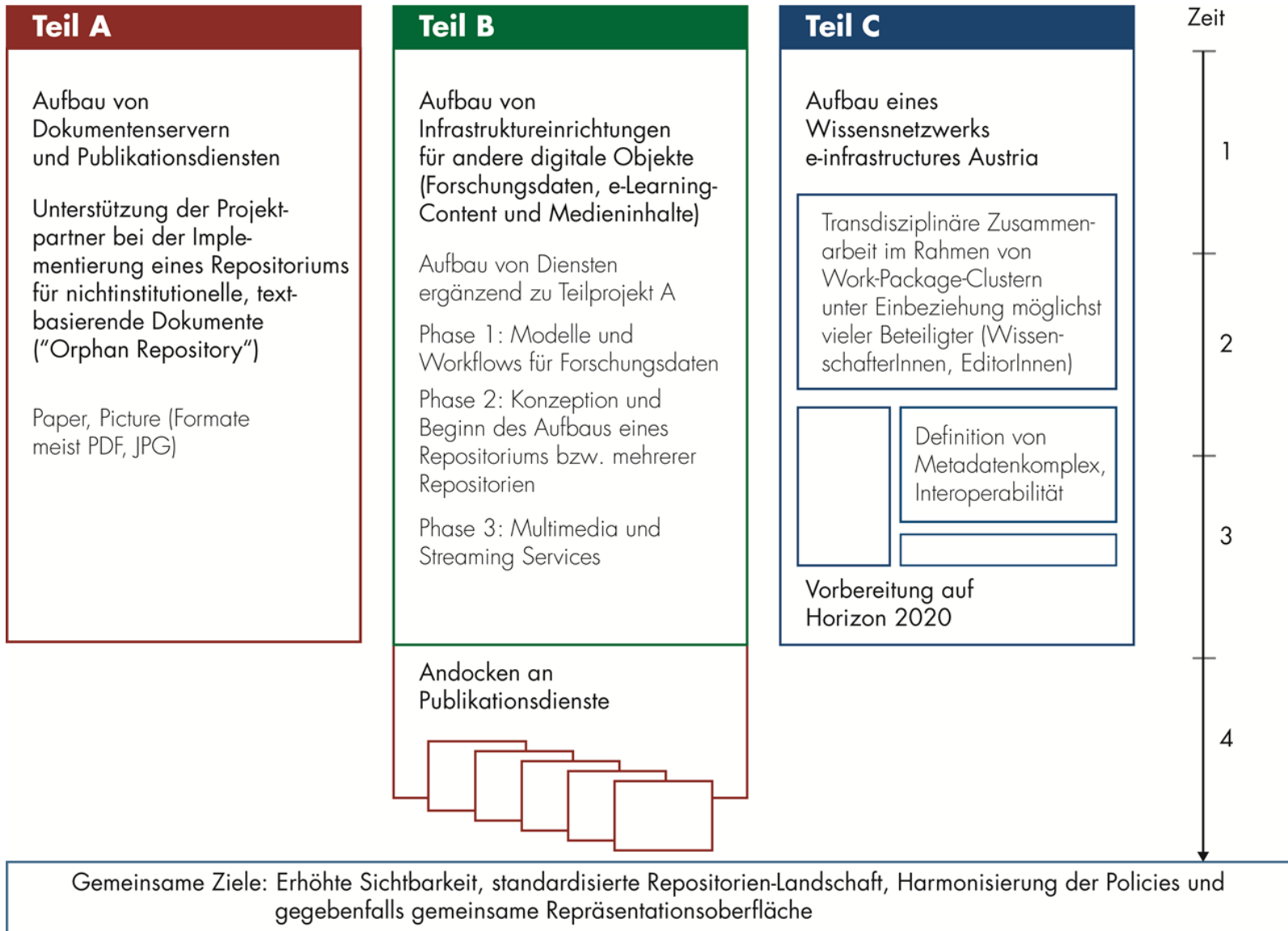
e-Infrastructures Austria

Ein österreichweites Projekt für den koordinierten Aufbau und die Weiterentwicklung von Repositorieninfrastrukturen für Forschungsdaten in Österreich

Österreichischer Bibliothekartag, Wien, 17. September 2015

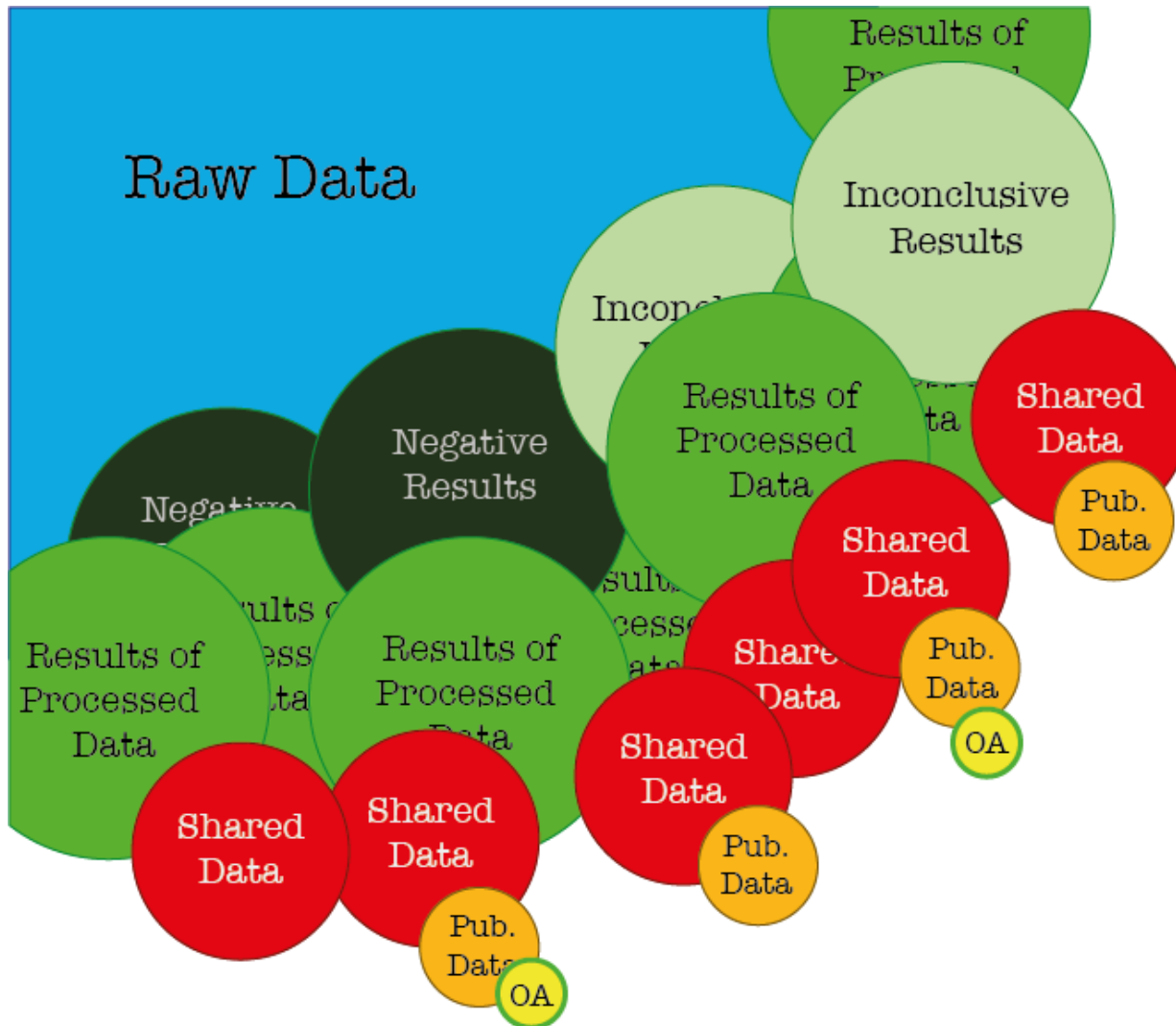
Barbara Sánchez Solís & Bruno Bauer

PROJEKTZIELE



KONTEXT FORSCHUNGSDATEN

DIE WELT DER DATEN



Unterschiedliche **Ebenen** von Daten

Unterschiedliche **Orte** der Aufbewahrung

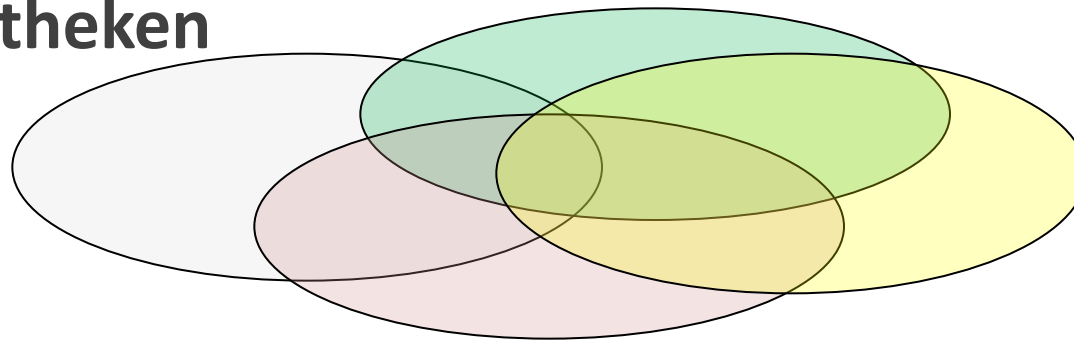
Policies als wichtiges Thema für Institutionen



DIE WICHTIGSTEN STAKEHOLDER

**Wissenschaftliche
Bibliotheken**

IT-Dienstleister



**Wissenschaftlerinnen
& Wissenschaftler**

Forschungsservices

DIGITALER WORKFLOW

DIGITALES WORKFLOW-MODELL

Daten aus unterschiedlichen Quellen

Konvertierung der Daten

Archivierung der Daten

Wiederverwendung der Daten

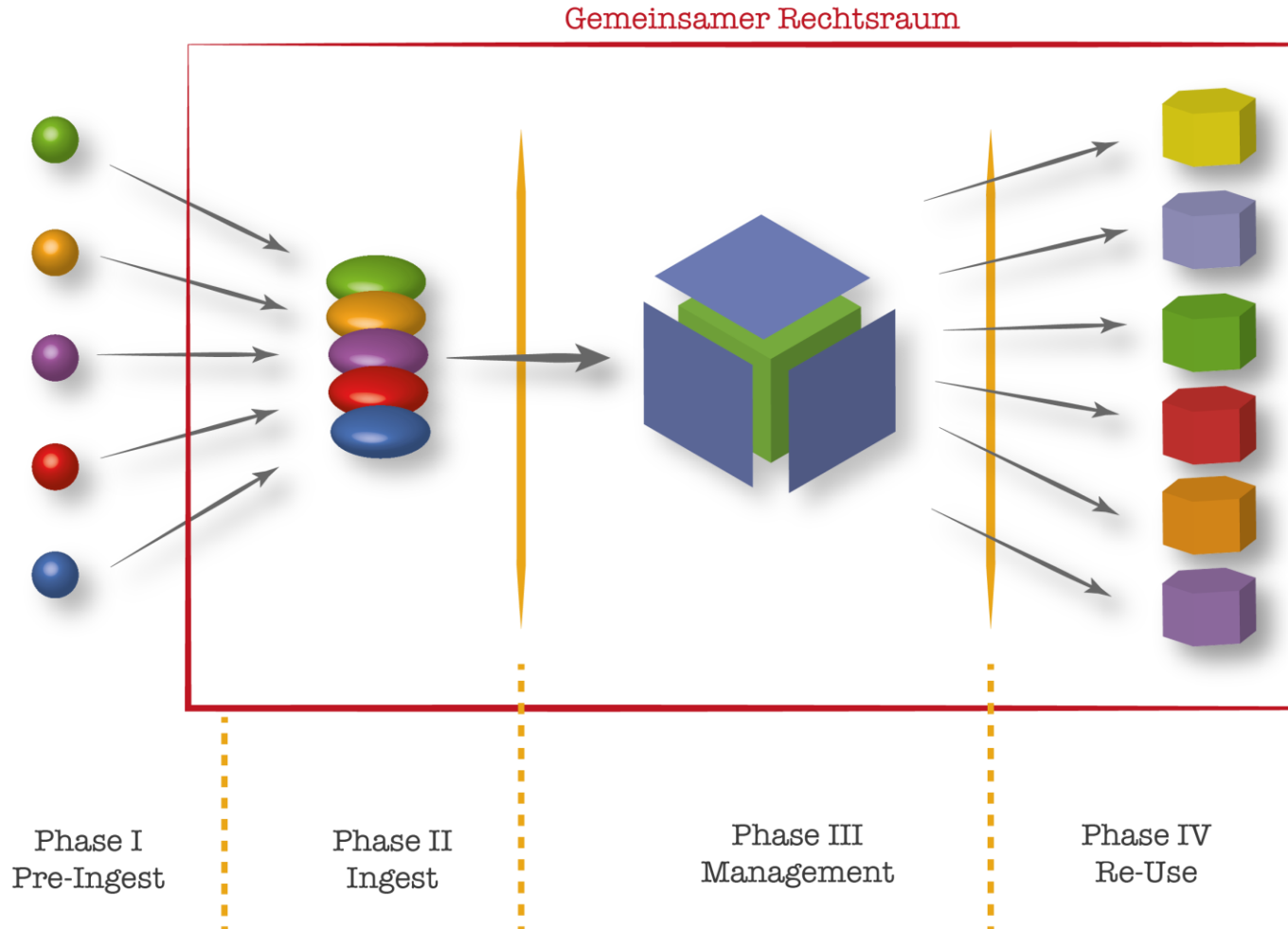


Abb: Digitales Workflow-Modell, Raman Ganguly



DATENMANAGEMENTPLÄNE (DMP)

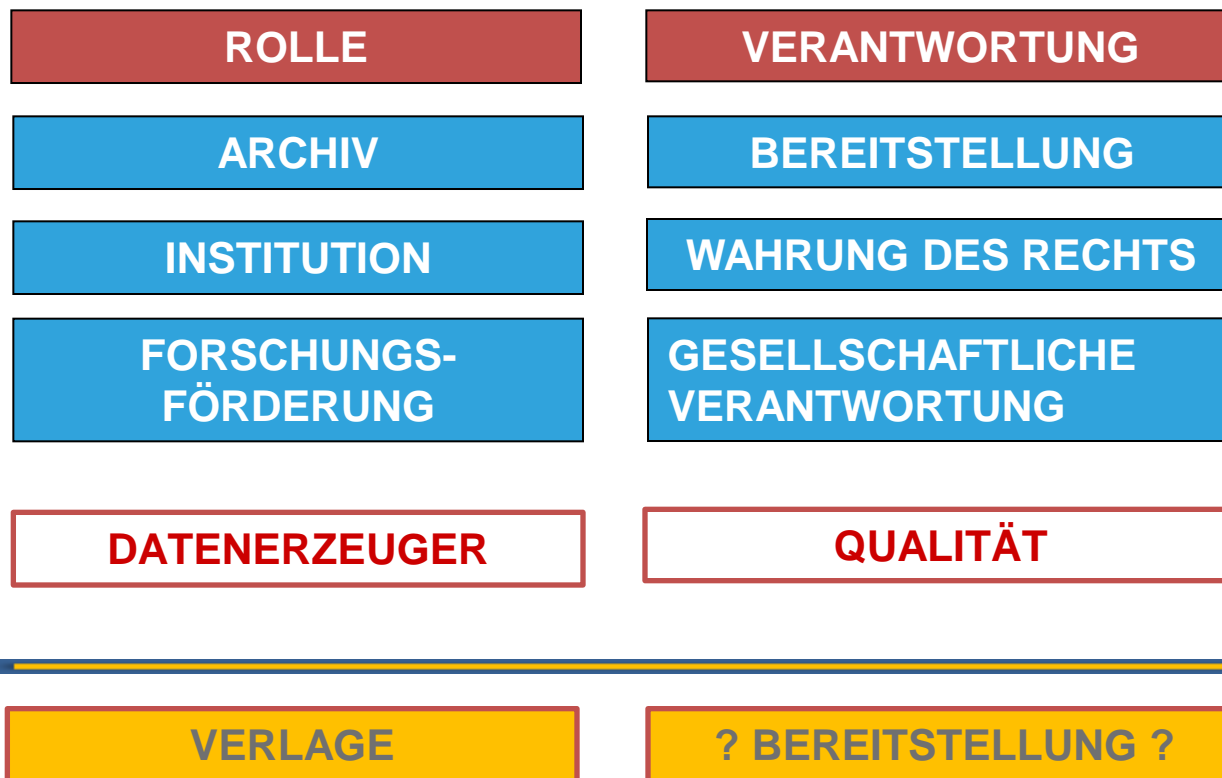
- Decken den gesamten **Lifecycle** der Daten ab
- **DMP Pilot:** ab Herbst 2. Testphase, ab 2016 österreichweit für alle Partner
- In Folge zu klären:
 - Zentrale, **nationale DMP Services**
 - **Supportkonzept** auf institutioneller Ebene
 - **Überprüfung** von DMPs

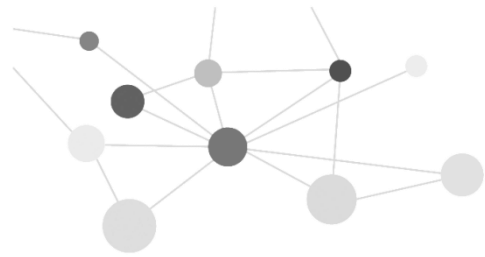


ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

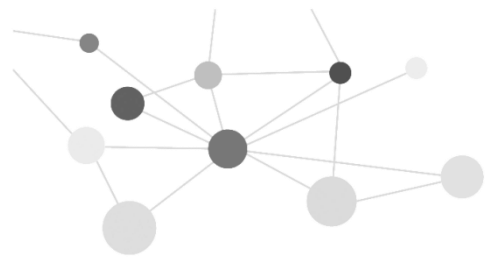


ROLLEN, KOMPETENZEN UND VERANTWORTLICHKEITEN



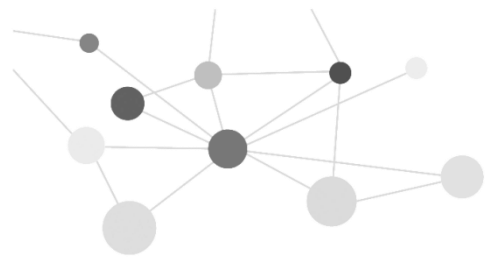


POLICIES



POLICIES

- Bieten einen **Rahmen** in dem **Leitlinien** und **Regeln** entstehen können
- Regeln das **Zusammenspiel** zwischen einzelnen **Akteuren**
- **Formale** und **inhaltliche** Aspekte
- Entwicklung eine **Modell-Policy** im H2020-Projekt **LEARN** (Leaders Activating Research Network)



ZWISCHENERGEBNISSE DER CLUSTER



ZWISCHENERGEBNISSE DER CLUSTER I

- Cluster A: Monitoring und Austausch zum Aufbau von Dokumentenservern in den lokalen Einrichtungen (Leitung: Danowski)

Monitoring für **Repositorien** in Endphase

- Cluster B: Planung und Durchführung einer österreichweiten Umfrage zu Forschungsdaten (Leitung: Gumpenberger)

Report zur **Forschungsdaten-Umfrage** (Okt. 2015)

- Cluster C: Aufbau eines Wissensnetzwerks: Erarbeitung eines Referenzmodells für den Aufbau von Repositorien (Leitung: Budroni)

Modell für **Datenmanagementpläne**



ZWISCHENERGEBNISSE DER CLUSTER II

- Cluster D: Aufbau Infrastruktur (Leitung: Ganguly)

Workflow-Modell für einen **Archivierungsprozess**
von Forschungsdaten

- Cluster E: Legal and Ethical Issues (Leitung: Amini)

FAQs zu diversen **Rechtsfragen**

- Cluster F: Open Access (Leitung: Schilhan)

Workshop zu **Publikationsmanagementsystemen**



ZWISCHENERGEBNISSE DER CLUSTER III

- Cluster G: Visuelle Datenmodellierung – Generierung von Wissenschaftsräumen (Leitung: Gasteiner)

Sonderforschungsbereich „Deutsch in Österreich“ als
Fallstudie

- Cluster H: Life Cycle Management (Leitung: Rauber)

Anforderungsanalyse für **Life Cycle Management**

- Cluster I: Metadatenkomplex (Leitung: Blumesberger)

Empfehlungen für **Metadaten**



ZWISCHENERGEBNISSE DER CLUSTER IV

- Cluster J: Dauerhafte Sicherung der Daten (Leitung: Mayer)

Workshop „**Digital Objective Identifier**“

- Cluster K: Daten aus wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Prozessen (Leitung: Ferus)

4 Untergruppen zu „**Forschungsdatenmanagement**“

- Cluster L: Projektübergreifende Fragen (Leitung: Jeitler)

Unterlagen für **barrierefreie Metadaten**

(gemeinsam mit Cluster I: Metadaten)



ZWISCHENERGEBNISSE DER CLUSTER V

- **Prototypische Stellenbeschreibungen**
 - Repository Manager für Dokumentenserver (A)
 - Open Access Beauftragter (F)
 - Data Librarian / Metadatenmanager (K)



STATUS UND PERSPEKTIVEN DER TEILPROJEKTE



STATUS UND PERSPEKTIVEN VON TEILZIEL A

Aufbau von Dokumentenservern und Publikationsdiensten: als „In-Kind-Leistung“

- 2013: Repositorien nur an 2 der 21 öffentlichen Universitäten
- Derzeit: Repositorien an mehr als der Hälfte der Projektpartner in Betrieb bzw. in Aufbau
- 2016: (voraussichtlich) alle Projektpartner betreiben Repositorien



STATUS UND PERSPEKTIVEN VON TEILZIEL B

Aufbau von Infrastruktureinrichtungen für andere digitale Objekte (**Forschungsdaten**, e-Learning, Content und Medieninhalte)

- Landesweite Umfrage über Forschungsdaten
- Erarbeitung eines strategischen Konzepts für das zukünftige Forschungsdatenmanagement in Österreich



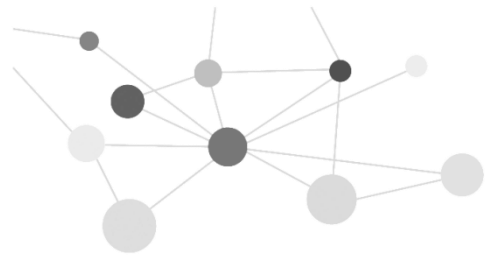
STATUS UND PERSPEKTIVEN VON TEILZIEL C

Aufbau eines Wissensnetzwerkes e-Infrastructures Austria

- Ziel: nachhaltige Verankerung des Themas
Forschungsdaten (über das Projektende hinaus)
- Status:
 - ✓ Intensive Beteiligung in Gremien sowie an Workshops
und Fortbildungsangeboten
 - ✓ Informationen über Projekt-Wiki und Website

STATUS UND PERSPEKTIVEN VON TEILZIEL C

- Perspektive: stetig steigendes Interesse an Projekt
 - ✓ Andere universitäre Abteilungen neben UBs (insbesondere Rechenzentren)
 - ✓ Weitere externe Einrichtungen (DU Krems, FWF, IHS, ÖSTA)
 - ✓ Ausgezeichnete Außenwirkung national und internationale (UNIKO, OANA, Fachtagungen)



AUSBLICK



ZIELE IN PHASE II VON E-INFRASTRUCTURES AUSTRIA

- Finalisierung der offenen Aufgaben in den Cluster
- Erstellung eines strategischen Konzeptes für den zukünftigen Umgang mit Forschungsdaten in Österreich



ZIELE IN PHASE II VON E-INFRASTRUCTURES AUSTRIA

- Vorbereitung von Maßnahmen zur Verstetigung des Themas Forschungsdaten in Österreich
 - ✓ Konzeption eines **Folgeprojektes** (eventuell als zukünftiges Hochschulraumstrukturmittelprojekt)
 - ✓ Ausrichtung einer **Fachkonferenz**
 - ✓ **Fortbildungsangebot** f. Bibliotheken u. Rechenzentren „Common Basic Level for e-Infrastructures (CBL)“



e-infrastructures Austria: Motor für die Schaffung
von nachhaltigen Infrastrukturen für Forschungsdaten
in Österreich



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kontakt:

Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien

Paolo **Budroni**, Projektleiter paolo.budroni@univie.ac.at

Barbara **Sánchez Solís**, barbara.sanchez.solis@univie.ac.at

Medizinische Universität Wien

Bruno **Bauer**, GV Vorsitzender, bruno.bauer@meduniwien.ac.at

office@e-infrastructures.at

www.e-infrastructures.at